

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Selbstverständlich unterschiedlich: Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender	24.09.2021
Integrationsrat	28.09.2021
Ausschuss für Soziales, Seniorinnen und Senioren	30.09.2021
Wirtschaftsausschuss	30.09.2021
Ausschuss Schule und Weiterbildung	04.10.2021
Gesundheitsausschuss	05.10.2021
Verkehrsausschuss	05.10.2021
Ausschuss Klima, Umwelt und Grün	07.10.2021
Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik	08.10.2021
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergabe / Internationales	25.10.2021
Bauausschuss	25.10.2021
Ausschuss Kunst und Kultur	26.10.2021
Jugendhilfeausschuss	26.10.2021
Sportausschuss	28.10.2021
Stadtentwicklungsausschuss	28.10.2021
Ausschuss für die Gleichstellung von Frauen und Männern	08.11.2021
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	18.11.2021
Finanzausschuss	06.12.2021
Rat	14.12.2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln begrüßt den LSBTI-Aktionsplan mit dem Titel: „Selbstverständlich unterschiedlich: Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“ als erstes kommunales Handlungskonzept zum Abbau von Diskriminierung von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI) in Köln und nimmt diesen zur Kenntnis.

Der Rat beauftragt die Verwaltung,

- die im vorliegenden LSBTI-Aktionsplan beschriebenen Maßnahmen umzusetzen,
- ein Controlling für den Implementierungsprozess zu entwickeln und dieses durchzuführen,
- den LSBTI-Aktionsplan fortzuschreiben und dabei Maßnahmen unter Einbeziehung der Expert*innen der LSBTI-Communities weiterzuentwickeln

und somit die Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt sowie die Berücksichtigung der spezifischen Bedarfe von LSBTI-Menschen als Querschnittsaufgabe auf allen Ebenen der Stadtverwaltung weiter zu etablieren.

Für die Umsetzung einzelner Maßnahmen, die mit der Zusetzung von Personal oder Finanzmitteln verbunden sind, sind gesonderte Entscheidungen der zuständigen politischen Gremien (Fachausschüsse oder Rat) herbeizuführen.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Nein

Auswirkungen auf den Klimaschutz

Nein

Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)

Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung:

Köln ist eine Stadt, die für ihre Weltoffenheit, Toleranz und Vielfalt bekannt ist, und sowohl bundesweit als auch international als Hochburg von Lesben und Schwulen oder „Rainbow City“ wahrgenommen wird. Jede zehnte Person, die in Köln lebt, bezeichnet sich als lesbisch, schwul, bisexuell, trans- oder intergeschlechtlich (LSBTI). Zudem ist Köln mit dem „Cologne Pride“ Gastgeberin einer der größten CSD-Veranstaltungen (Christopher Street Day) Europas.

Auch wenn sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für LSBTI-Menschen sowie die gesellschaftliche Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt in Deutschland in den letzten Jahren verbessert haben, sind sowohl die Nachfrage nach Beratungs- und Unterstützungsangeboten für LSBTI-Menschen als auch die Zahl der registrierten Gewalt- und Straftaten gegen LSBTI-Menschen in Deutschland in den letzten Jahren weiter gestiegen.

So erleben auch in Köln LSBTI-Menschen in den unterschiedlichsten Lebensbereichen weiterhin Diskriminierung, Ausgrenzung und Gewalt - sei es in der Schule, am Arbeitsplatz, auf offenerer Straße oder im engsten Familienkreis.

Vorurteile, Hass, Hetze und Diskriminierung abzubauen und Akzeptanz für Vielfalt zu fördern sind gesamtgesellschaftliche Aufgaben, für die es auf unterschiedlichsten Ebenen geeignete Strategien und Maßnahmen bedarf. Hierzu zählen sowohl landesweite als auch kommunale Aktionspläne.

Abbau von Diskriminierung und Wertschätzung von Vielfalt als gesamtstädtische Ziele:

Der Abbau von Diskriminierung und die Wertschätzung der Vielfalt der Kölner Stadtgesellschaft sind gesamtstädtische Ziele. Mit diesem Aktionsplan geht die Stadt Köln ihrer Verpflichtung nach, sich aktiv für die Belange von LSBTI-Menschen einzusetzen und die Diskriminierung von LSBTI-Menschen abzubauen:

- Bereits mit Gründung der StadtAG Lesben, Schwule und Transgender im Jahr 2006 und mit der Einrichtung eines Referates für Lesben, Schwule und Transgender im Jahr 2010 (der heutigen Fachstelle LSBTI im Amt für Integration und Vielfalt) hat die Stadt Köln die Verbesserung der Chancengleichheit für LSBTI-Menschen in Köln zur Querschnittsaufgabe gemacht.
- Durch den offiziellen Beitritt zum „Rainbow Cities Network“ hat sich die Stadt Köln 2015 auf internationaler Ebene - gemeinsam mit über 20 anderen europäischen Städten - verpflichtet, eine aktive LSBTI-Politik zu betreiben und LSBTI-Themen in ihre allgemeine strategische Ausrichtung einzugliedern.

Mit der 2019 veröffentlichten städtischen Studie „LSBTIQ als Wirtschaftsfaktor für Köln“ wurden für den vorliegenden Aktionsplan richtungsweisende Handlungsempfehlungen aufgestellt. Diese besagen u.a., dass

- die Stadt Köln ihrer Vorbildfunktion als LSBTI-Hochburg nur gerecht werden kann, wenn sowohl die Infrastruktur für LSBTI-Menschen (wie z.B. Beratungsstellen, Schutzräume oder Freizeitangebote) als auch Maßnahmen zum Abbau von Diskriminierung erhalten und ausgebaut werden
- die Stadt Köln in der Pflicht ist, das weltoffene, tolerante und vielfältige Image der Stadt als positiven Standortfaktor zu pflegen und zu stärken, damit die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit Kölns gesichert und ausgebaut werden kann

Der vorliegende Aktionsplan bündelt erstmalig alle Maßnahmen der Stadt Köln mit LSBTI-Bezug in einem Handlungskonzept. Aufgenommen wurden insgesamt 163 Maßnahmen, darunter bereits laufende Maßnahmen sowie Maßnahmen, die zukünftig umgesetzt werden sollen.

Für die Umsetzung des LSBTI-Aktionsplans als Gesamtstrategie und die Entwicklung und Durchführung eines Controllings sowie für die Fortschreibung des LSBTI-Aktionsplans wird seitens der Verwaltung die Bereitstellung und Finanzierung von 0,5 Stelle in der Bewertung A 11 LBesG NRW in das Stellenplanverfahren 2022 eingebracht.

Anlage 1: „Selbstverständlich unterschiedlich: Aktionsplan der Stadt Köln zur Akzeptanz von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt“

(Die Anlage wird im Ratsinformationssystem der Stadt Köln zur Verfügung gestellt.)